sellen Verein
abend 8 Uhr:
trag.
äßes Thema.
Besuch bittet
der Vorstand.
lub Germania.
nstag:
bungsstunde.
Der Vereinswirt.
Lingen a. Rh.
, Elektrotechnik,
u. Brückenbau.
Kurkurs.
rahe's
lseife
50 Pfg.
gegen saure und
laten, offene Bein-
Hackten, Hautröte,
e u. rissige Hände,
, sicherer Ausschlag.
ssich. Desinfektions-
ausgezeichnete Resultate.
Gebrauch, beugt
chützt vor Ansteck.
n und Wundsein.
Depots in der
Sonntag-Nummer.
& Kaestmann,
ster i. W.
Möbel-
Wagen.
züge
nach auswärts
ag übernimmt ohne
Gas, Kreuzstr.
hnung.
nachbenannten Re-
be abfaßt und zur
, so daß gerichtliche
olgt, erhält
Belohnung.
zeigen des verbotenen
Stöberlassens von
Belohnungen bis zu
sind folgende: Die
Biemenhorst, Bün-
rt, Liedern, Spork,
Bardingholt I und II,
Bocholt rechts d. Aa,
jagden Lowick und
den darin liegenden
vatjagden, die von
vatjagd in Stenern,
dingholt (Külve), die
rstenjagd (Demming
Barlo, die Tanger-
jagd in Stenern.
uzverein Bocholt.
fertigung
mtlicher
er Waren,
sowie zur Lieferung
er und deutscher
kgarne
fiehlt sich
strickerei von
Wyon,
s van Oepen,
rbtstraße 36.
pling-
en ist die allein echte
-Eukalyptus-Milch-Seife
& Co., Radebeul.
gt ein zartes reines
ugendfrisches Aus-
mmetweiche Haut u.
Teint. à St 50 Pfg bei
W. Köpkmar und
Sohn.
Rhode bei
artling.
tspferd
ugeben.
Expedition d. Bl.
ner, spannen
Jagdhund,
g zu verkaufen.
oh. Hams, Rhede.
Ein schwerer
Ziehhund
h. Grotstabel.

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

erscheint wöchentlich 7 mal. Der Sonntags-Nummer werden das vierseitige Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Boten ins Haus gebracht 1,99 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Gingenmische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hems.

Nr. 29. Druck und Verlag von B. & W. Temming in Bocholt. Sonntag, 31. Januar 1909. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: W. Temming in Bocholt. 39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Zum Geburtstage des Kaisers

hat die „Rhein.-Westf. Ztg." geschrieben:

Gewiß ist es ein hartes und tragisches Geschick, wenn einem Menschen, der 20 Jahre lang seine Kräfte einem Werke gewidmet, der zwei Jahrzehnte seines Lebens in einem Berufe nach bestem Wissen und Können tätig gewesen ist bedeutet wird, seine Arbeitsmethode sei verfehlt gewesen, sein Wirken ohne Erfolg geblieben, seine Erwartungen nicht in Erfüllung gegangen, Mitleid wird niemand Wilhelm II versagen, der dieses harte Los erfahren hat. Mitleid besonders deshalb, weil man ihn persönlich, seine Würde und seine Familie liebt und mit Bedauern sieht, wie sein hohes Streben in die Irre gegangen ist. Mitleid verdient er auch deshalb, weil seine verantwortlichen Minister, weil der Reichstag und die Presse und das Volk ihm gegenüber ihre Pflicht aufrichtig und freimütig zu sein, nicht erfüllt haben. Wenn einst gesagt wurde: „Das ist der Fluch der Könige, daß sie die Wahrheit nicht hören wollen", so kann man heute das Wort umdrehen: „Das ist der Fluch der Völker, daß sie die Wahrheit nicht zu sagen wagen."

Diese unverschämten Worte weisen wir mit aller Entrüstung zurück. Wir wollen keinen Kaiser, mit dem man „Mitleid" haben muß, und unser Kaiser ist nicht so gestellt, daß er das Mitleid hervorrufen müßte. Wir haben dem Kaiser die Treue zu halten; das ist die deutsche Tugend. Mitleid mit einem Monarchen ist ein fremdes Gewächs, das man nicht auf deutschen Boden pflanzen wollen. Die Ausführungen des liberalen Blatts wirken vergiftend und schädigen den monarchischen Gedanken. Macht man sich denn darüber gar keine Gedanken, was es für den Soldaten heißt, er solle für einen Kaiser „des Mitleids" fechten und kämpfen? Mag man die Nachteile des Kaiser-Interviews noch so hoch anrechnen, eine solche Stimmung, wie sie die „Rh.-Westf. Ztg." in der letzten Zeit kolportiert, darf keinesfalls aufkommen.

Armenunterstützung und Wahlrecht.

Die für den Gesetzentwurf über die Einwirkung von Armenunterstützung auf die öffentlichen Rechte eingesetzte Reichstagskommission erledigte ihre Arbeit am Donnerstag in einer einzigen Sitzung. Man erörterte sehr eingehend die Frage, ob zwischen verschuldeter und unverschuldeter Armut ein Unterschied gemacht werden könne und ob ausnahmsweise Fälle von Wohnungsnot ausdrücklich als Ausnahmebestimmung geltend gemacht werden sollen. Es wurde eine Reihe von Anträgen gestellt, aber die Vorlage lediglich dahin geändert, daß unter die Leistungen, die als Armenunterstützung nicht anzusehen sind, ausdrücklich auch die Jugendfürsorge aufgenommen wird. Ein sozialdemokratischer Antrag über die Regelung der Beschaffung der Armenmittel wurde aus verfassungsrechtlichen und sachlichen Gründen abgewiesen und dann zurückgezogen. Der Gesetzentwurf wurde mit der erwähnten Einschaltung in zwei Lesungen einstimmig angenommen.

Zum Gesetzentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb.

Gegen das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs haben die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin Stellung genommen, indem sie ihren früheren grundsätzlich ablehnenden Standpunkt festhalten. Sie behaupten, ein besonderes Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb sei überhaupt vom Uebel, da es die Betätigung der kaufmännischen Selbsthilfe einschränke und zu schikanöser Benutzung des Gesetzes gegen unbequeme Konkurrenz Handhaben biete. Die Verschärfung der Strafbestimmungen spiele die Rechtsstreitigkeiten immer mehr vom zivilrechtlichen auf das strafrechtliche Gebiet hinüber, und schalte damit die so notwendige Mitwirkung der Handelsrichter aus. Demgegenüber braucht man nur auf die „Frankfurter Zeitung" zu verweisen, die betont, daß sich die Anschauungen über das Gesetz geklärt hätten, daß es ein Bestandteil unseres geschäftlichen Lebens geworden sei, und sich als eine Stütze von Treu und Glauben erwiesen habe. Das demokratische Blatt ist auch als Handelsblatt gewiß nicht „rückständiger", als die freisinnigen Vertreter der Berliner Kaufmannschaft, und hat aus den Erfahrungen, die mit dem Gesetze bisher gemacht worden sind, jedenfalls gelernt.

§ Berlin, 29. Jan. Wie eine hiesige Korrespondenz erfahren haben will, ist die preußische Staatsregierung nicht geneigt, dem Wunsche nach Aenderung des Diätengesetzes für das preußische Abgeordnetenhaus zu entsprechen, beabsichtigt aber, den Landtagsmitgliedern vom Beginn der nächsten Sitzungsperiode ab freie Eisenbahnfahrt zwischen Berlin und ihrem ständigen Wohnsitze zu bewilligen.

Ausland.

Amerika.

* Valparaiso, 28. Jan. Das chilenische Geschwader, das gegenwärtig in der Magellanstraße sich befindet, hat Befehl erhalten, nach Norden zu steuern. Man nimmt an, daß dies im Zusammenhang steht, mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Peru infolge der Zurückberufung des chilenischen Gesandten aus Lima.

Die Räumung Kubas.

* Havanna, 28. Jan. Heute mittag hat die feierliche Einsetzung der neuen kubanischen Regierung unter dem Präsidenten José Miguel Gomez und die Verabschiedung der amerikanischen Beamten mit großem Gepränge stattgefunden. Heute abend findet festliche Beleuchtung statt. Der bisherige amerikanische Gouverneur Magson verläßt, geleitet von amerikanischen Kriegsschiffen, Havanna. Die amerikanischen Truppen bleiben zum Teil noch bis April. Es ist Hoffnung vorhanden, daß auf Kuba stetige Verhältnisse eintreten werden.

Asien.

Unruhen in Persien.

* Teheran, 28. Jan. Im Süden Persiens sind ernste Unruhen ausgebrochen. In Buschir haben Aufrührer den Gouverneur verwundet und seine beiden Söhne getötet. In Schiras hat die Menge die Filiale der Bank des Schahs geplündert. In Laristan ist eine starke regierungsfeindliche Bewegung ausgebrochen. In der Nähe von Täbris haben Reiter der Regierung zwei Dörfer eingenommen und die Verbindung mit Dschulfa abgeschnitten.

Afrika.

Aus Marokko.

* Paris, 28. Jan. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Mazagan vom 24. d. Mts. sind im Gebiet der Aled Triat bei Mazagan ein deutscher und ein französischer Rekka (eingeborener Postbote), die von Marrakesch kamen, ausgeplündert worden.

Das Erdbeben in Süditalien.

* Mülheim a. d. Ruhr, 28. Jan. Unter den Trümmern von Messina liegt auch ein Mülheimer, der Kaufmann Wilhelm Linder, der dort ein Südfrüchte-Exportgeschäft betrieb, begraben. Mit ihm hat dessen junge Frau sowie die Schwiegermutter und eine Schwägerin den Tod gefunden, während sein Schwiegervater und ein Schwager mit knapper Not ihr Leben retten konnten. Die Leichen sind bis jetzt noch nicht gefunden. — In vergangener Nacht brannte die Stellmacherei Hüsgen in der Kohlenstraße vollständig nieder; auch das bedeutende Lager wurde eingeäschert. Der Schaden ist bedeutend, doch durch Versicherung gedeckt.

Die Krise im Orient.

* Konstantinopel, 28. Jan. Die Jeni Gazetta meldet: Die Pforte richtete gestern wegen der bulgarischen Mobilisation ein Zirkular an die Mächte, in welchem erklärt wird, sie habe keine aggressive Absichten und verstehe das Vorgehen Bulgariens nicht.

— Wien, 28. Jan. Wie die Politische Korrespondenz aus Sofia meldet, ersuchten die dortigen diplomatischen Vertreter den Minister des Aeußern, Paprikow, um Aufklärung über die militärischen Maßnahmen. Der Minister erteilte in jeder Hinsicht beruhigende Aufklärungen und betonte, daß die Absichten der bulgarischen Regierung durchaus friedliche seien.

* Konstantinopel, 28. Jan. Von ministerieller Seite wurde heute auf der Pforte erklärt, die türkische Regierung habe der bulgarischen Regierung mitgeteilt, sie sei bereit, die Unterhandlungen auf der Grundlage einer Entschädigung von fünf Millionen Pfund wieder aufzunehmen. Nach einem heute an die Pforte gelangten Telegramm hat die bulgarische Regierung die ins Grenzgebiet von Adrianopel gesandten Truppen zurückgezogen.

* Saloniki, 28. Jan. Der jungtürkische Militärausschuß hat einen Aufruf an die Truppen an der bulgarischen Grenze gerichtet, der zur strengsten Pflichterfüllung und Wachsamkeit auffordert und die Haltung der Bewohner der bulgarischen Ortschaften an der Grenze der besondern Aufmerksamkeit empfiehlt.

* Konstantinopel, 28. Jan. Die serbischen Kriegstreibereien werden jetzt auch in Konstantinopel verurteilt. Das Blatt Stambul, das bisher eine Oesterreich-Ungarn feindliche Haltung beobachtete, verurteilt heute die Haltung Serbiens und bezeichnet seine Entschädigungsansprüche als aussichtslos. Es gibt Serbien den Rat zur Mäßigung und zur Versöhnlichkeit.

Kirchliches.

* Limburg (Lahn), 28. Jan. Bischof Dr. Wilmar ist nicht unbedenklich am Influenza erkrankt. Der Limburger Oberhirt steht im 65. Lebensjahre.

Gerichtssaal.

? Düsseldorf, 28. Jan. Im August v. J. hatten die dem sozialdemokratischen Hafenarbeiterverbande angehörigen Arbeiter der Beckingschen Industrie für Holz- und Baubedarf im städtischen Rheinhafen nach ordnungsmäßiger Kündigung wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit niedergelegt, worauf die freigewordenen Stellen durch Mitglieder der christlichen Hafenarbeiterorganisation besetzt wurden. Seitdem herrschte zwischen den beiden Verbänden ein äußerst spannendes Verhältnis und Anrempelungen der Arbeitswilligen durch die Ausständischen waren an der Tagesordnung. Zu einer blutigen Auseinandersetzung kam es am Abend des 11. August nach dem Arbeitsschluß. Ein Trupp von 30 bis 40 Ausständischen überfiel eine Anzahl Arbeitswillige, bewarf sie mit Pflastersteinen und verletzte mehrere erheblich. Am schlimmsten erging es dem Platzmeister Weißenbronn, der einen Messerstich in den Rücken erhielt und vierzehn Tage lang vernehmungsunfähig war. Heute hatten sich vor der Strafkammer wegen dieser Ausschreitungen 15 Hafenarbeiter wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung zu verantworten. Sie erwiderten auf die Anklage, daß sie zuerst angegriffen und von den christlichen Arbeitern mit Revolverschüssen empfangen worden seien. Das Urteil gegen den Hauptschuldigen, Hafenarbeiter Bernhard Richartz, der sich des Messers bedient hatte, lautete auf drei Jahre Gefängnis; sechs Angeklagte wurden zu Gefängnisstrafen von ein bis sieben Monaten verurteilt, acht weitere wegen der Unsicherheit der in Betracht kommenden Zeugenaussagen freigesprochen.

? M.-Gladbach, 28. Jan. Ein bei einem hiesigen Apotheker beschäftigt gewesener Apothekergehülfe von auswärts hatte sich von seinem Prinzipal beleidigt gefühlt und demselben eine Forderung auf Säbel zugehen lassen. Wegen dieser Forderung zum Zweikampf wurde er heute von der hiesigen Strafkammer zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

? Dresden, 28. Jan. Wegen versuchten und vollendeten Mordes verurteilte das Schwurgericht die 21jährige, aus Schönheide im Erzgebirge gebürtige Dienstperson Frieda Martha Helm zum Tode und die 17jährige Dienstperson Anna Alma Barthe zu 8 Jahren Gefängnis. Beide hatten im Oktober bezw. November 1908 den halbjährigen Sohn der Frieda Martha Helm in entkleidetem Zustande bis an den Leib in das eiskalte Wasser eines Baches gehalten und so den Tod des Kindes durch Erkälten verschuldet.

? Freiburg i. Br., 28. Jan. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz hatte sich ein Wirt aus dem benachbarten Ort Kappel zu verantworten. Er hatte in freigebiger Laune seinen Stammgästen ein Hasen-Essen gegeben, das sich aber bei näherer Beleuchtung als ein Katzen-Essen entpuppte. Die Täuschung wurde erst nach Aufhebung der Tafel bemerkt, und einer der Tischgenossen erstattete Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Das Schöffengericht Freiburg sah die Sache nicht so spaßig an wie der Wirt und verurteilte diesen zu 5 Tagen Gefängnis.

Luftschiffahrt.

* Berlin, 28. Jan. Die vom Berliner Lokal-Anz." veranstalteten Flugversuche des Aviatikers Armand Zipfel auf dem Tempelhofer Felde nahmen heute ihren Anfang. Erschienen waren Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz Heinrich von Preußen, Prinzessin Viktoria Louise und der Großherzog von Oldenburg. Außerdem hatte sich viele Offiziere und ein zahlreiches Publikum eingefunden. Punkt 4 Uhr stieg der Aviatiker zum ersten Fluge auf, der 2¼ Minuten dauerte und sich kreisförmig über den der Tribüne zunächst gelegenen Teil des Tempelhofer Feldes, wenige Meter vom Boden entfernt, vollzog. Der Luftschiffer landete etwa 20 Meter vom Aufstiegplatze entfernt. Hierauf wurde der Flugapparat wiederum vor die Tribüne gebracht und um 4 Uhr 12 Minuten stieg Armand Zipfel zum 2. Male auf. Der zweite Flug dauerte 3 Minuten und führte über ein weit größeres Stück des Tempelhofer Feldes, sodaß der Luftschiffer zeitweilig wegen des herrschenden dichten Nebels nicht zu sehen war. Nach 3 Minuten landete Zipfel wieder an dem Aufstiegplatz. Die prinzlichen Herrschaften begaben sich darauf zu dem Luftschiffer und zogen ihn in ein längeres Gespräch und besichtigten den Flugapparat. Dieser wurde sodann in die Halle zurückgebracht.

Provinzielle Nachrichten.

]:[Rhede 28. Jan. Der kath. Gesellenverein wird am Dienstag, den 2., Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Februar im Saale des Herrn Hengstermann das historische Drama „Andreas Hofer" zur Aufführung bringen. Wie der Titel des Stückes schon besagt, behandelt das Drama jenes tragische Bild der Befreiungskämpfe Tirols, in dem Andreas Hofer die Hauptrolle spielt, jener Mann, dem es fast ein ganzes Jahr gelang, den großen Napoleon Bonaparte in seinen Siegeszügen aufzuhalten. Dem Stücke sind verschiedene Vorzüge eigen: rasch sich entwickelnde Handlung, immer steigende Spannung, reiche Abwechselung zwischen tragischem Ernst, natürlicher Komik, einfacher Kindlichkeit und schließlich die von Begeisterung glühende Sprache. In der Wiedergabe des Stückes werden an die Spieler große Anforderungen gestellt. Da aber die Rollen in bewährten Händen sind und seit einigen Wochen fleißig geübt ist, so wird das Stück ohne Zweifel einen durchschlagenden Erfolg erzielen. Der Verein wird alles aufbieten, um der Aufführung dieses ergreifenden Dramas eine günstige Aufnahme zu sichern. Man wird daher auch erwarten dürfen, daß die Aufführungen sich eines recht guten Besuches erfreuen.

* Anholt, 28. Jan. Heute wurde unter zahlreicher Beteiligung der weitesten Kreise unserer Stadt, des Schlosses und der Umgegend die Leiche des verstorbenen Hofkaplans Knebler zu Grabe getragen. Mit ihm ist eine ebenso schlichte, populäre, wie originelle Persönlichkeit aus unserer Mitte geschieden. Der edle Verstorbene führte während der 16 Jahre, die er hier geweilt, ein stilles, zurückgezogenes Leben. Es war die Ruhe seines Alters, nachdem er früher lange Zeit hindurch im Rheinland durch Unterricht von Knaben zur Vorbereitung auf die Gymnasialstudien sich viele Verdienste erworben hatte. Er selber war erst in späteren Jahren zu den theologischen Studien gekommen und hatte diese in Würzburg gemacht, wo er mehrere Jahre Sekretär des weitberühmten Professors Hettinger war und dessen Apologie des Christentums für den Druck niederschrieb. Die Erinnerungen an diesen seinen Lehrer gehörten stets zu den schönsten seines Lebens, die er mit besonderer Vorliebe oftmals erzählte. Der einfache, leutselige Herr erfreute sich in unserem Städtchen großer Beliebtheit und sein Andenken wird stets im Segen bleiben. R. i. p.

* Coesfeld, 28. Jan. Bürgermeister Meyer hat dem Stadtverordnetenkollegium mitgeteilt, daß er, da „aus Kreisen des Stadtverordnetenkollegiums seiner Wiederwahl Schwierigkeiten entgegengesetzt würden", eine Wiederwahl ablehne. Bürgermeister Meyer war 36 Jahre im Dienste der Stadt Coesfeld tätig. Die neue Wahlperiode beginnt am 16. September dieses Jahres.

* Paderborn, 27. Jan. Einen für das hiesige Handwerk bedeutungsvollen Beschluß faßte die letzte Stadtverordnetenversammlung, die sich mit einem Antrage auf Abänderung des bisherigen Submissionswesens beschäftigte. In Anbetracht der vielen, das Handwerk schädigenden Mängel bei der bisher üblichen Vergebung städtischer Arbeiten hatte die Maler- und die Schlosser-Zwangsinnung dem Magistrat und dem Stadtverordneten-Kollegium den Vorschlag unterbreitet, die Arbeiten in Zukunft nicht mehr dem mindestfordernden Meister, sondern der betreffenden Innung zu übertragen, die dann die Arbeiten unter ihre Mitglieder verteile, so daß der Reihe nach alle Meister einen Teil der städtischen Arbeiten erhalten würden. Die Innung übernehme die Kontrolle und die Garantie für gute Arbeit. Die Preise seien vorher vom Stadtbauamt unter Mitwirkung von Vertrauensmeistern, welche die Innung ernennt, festzusetzen. Die Meister konkurrieren bei den betr. Arbeiten nicht. Die Antragsteller waren der Ansicht, daß hierdurch mit der das Handwerk so schwer schädigenden Preisunterbietung, die schon so manche Submissionsblüte gezeitigt habe, gründlich aufgeräumt werde. Das Stadtverordneten-Kollegium gab dem Antrage Folge und beschloß weiter,

diese Grundsätze auf alle Handwerke bzw. Arbeiten anzuwenden.

* Haldern, 28 Jan. In der Nacht am 26. ds. Mts. wurde beim Wirt Johann Büßing hier ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Die Diebe drangen durch das Küchenfenster im Hause ein. Sie hatten es hauptsächlich auf Kleidung, Eßwaren, Zigarren und Liköre abgesehen. In letzter Zeit sind hier in Haldern sehr viele Einbruchsdiebstähle verübt worden.

* Mörs, 28. Jan. Der Schreinermeister Bruckhaus von hier sandte im Jahre 1901 eine Brieftaube nach Königsberg zu den dortigen Wettflügen. Die Taube kehrte jedoch nicht zurück und der Besitzer nahm an, daß sie von Raubvögeln vernichtet worden sei. Vor einigen Tagen sah Br. auf seinem Taubenschlage die längst in Vergessenheit geratene Taube wieder. Nach fast achtjähriger Abwesenheit hatte sie den heimatlichen Schlag wiedergefunden und ihren alten Platz wieder eingenommen.

* Aachen, 28. Jan. Durch einen Wasserrohrbruch wurde gestern morgen in der Synagoge kurz vor Beginn des Festgottesdienstes zu Kaisersgeburtstag die ganze Orgel samt der Orgelbühne in wenigen Sekunden unter Wasser gesetzt. Da die Orgelbalge durch Wasserdruck getrieben werden, befindet sich über der Orgel ein großer Wasserbehälter; durch Gefrieren war dort ein Rohr geplatzt und als der Hahn zur Inbetriebsetzung der Bälge geöffnet wurde, stürzten die Wassermassen dermaßen über die Orgel, daß die Orgelpfeifen zum großen Teil im Nu mit Wasser vollständig angefüllt waren.

Aus Nah und Fern.

— Bad Kösen, 28. Jan. Hier stürzte ein Dienstmädchen, das sich heimlich aus der herrschaftlichen Wohnung zu einem Ballvergnügen begeben wollte und sich mittels einer Schnur aus dem 2. Stockwerk herabließ, so unglücklich auf die Straße herab, daß es auf der Stelle tot war.

— Stützerbach, 27. Jan. Ein erschütternder Vorfall ereignete sich gestern nachmittag bei der Beerdigung des Fabrikbesitzers Langbein. Der Glasschneider Birnstiel, der als Träger seinem Prinzipal den letzten Dienst erwiesen hatte, fiel, nachdem der Sarg in das Grab hinabgesenkt war, um und war sofort tot.

— Braunschweig, 28. Jan. Die Stadtverordneten lehnten sozialistische Anträge auf finanzielle Unterstützung der Arbeitslosen ab. Am Sitzungsschluß umstand eine große Arbeitsmenge das Rathaus, welche die Stadtverordneten beschimpfte. Polizei wurde herbeigeholt, die die Ruhe wiederherstellte.

— München, 28. Jan. Schwere Gemeindelasten trägt das nur noch 200 Einwohner zählende Dorf Ludwigsfeld im Frankenwald. Seine Einwohner haben im vergangenen Jahre 400 Prozent Gemeindeumlagen bezahlt, und müssen sie auf 700 Prozent erhöhen. Die Gemeinde besteht aus lauter armen Bürgern, deren sich jetzt der Staat wohl oder übel annehmen muß.

— Wien, 28. Jan. Den hiesigen Abendblättern zufolge brannte die Grazer Automobilfabrik Puch A.-G. mit sämtlichen Automobilen, Motorrädern und Vorräten nieder. Ein Uebergreifen der Feuers auf das nahe Benzinlager wurde verhindert. Zwölf Feuerwehrleute wurden verletzt.

— Rotterdam, 29. Jan. 30 Fischer sind auf zwei Schollen auf der Zuiderzee, auf welchem sie mit Fischen beschäftigt waren, und welche sich durch den Wind losgelöst hatten, abgetrieben worden.

— London, 28. Jan. London ist gestern von einem außergewöhnlich dichten, beinahe schwarzen Nebel heimgesucht worden. Des morgens waren schon die Züge alle sehr verspätet, aber der Nebel wurde von Stunde zu Stunde dichter und gegen Mittag brannten alle Lampen auf den Straßen und in den Geschäften. In vielen Teilen der Stadt mußte der Verkehr ganz eingestellt werden. Es kamen mehrere Unglücksfälle vor. Abends war der Andrang zu den Straßenbahnen, die bei solchen Gelegenheiten, abgesehen von den Untergrundbahnen, immer noch am schnellsten fahren, ganz besonders groß. Wie gewöhnlich fanden in dem dichten Nebel auch einige räuberische Ueberfälle statt.

— Madrid, 28. Jan. Die Kälte nimmt in ganz Spanien zu, sie hat in Teruel 15, in Madrid 9 Grad unter Null erreicht. In Almacellas drang ein Rudel Wölfe in einen Schafstall, zerriß 64 und verwundete 30 Schafe.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 30. Jan.

*— **Der Lehrlings-Verein** wird am morgigen Sonntag, sowie am Dienstag (Mariä Lichtmeß) nachmittags 5 Uhr im Gesellenhause die dramatische Legende „Venantius" von P. Carnot zur Aufführung bringen. Das Stück ist tief erbaulich und ergreifend und die Aufführung gut vorbereitet, sodaß allen Besuchern ein schönes Theatervergnügen geboten werden wird.

*— **Eine große Handwerkerausstellung** ist bekanntlich für den Monat Juni in Coesfeld geplant. Es soll eigens dafür eine Ausstellungshalle errichtet werden, deren Kosten auf 7—800 Mark veranschlagt sind. Auf Einladung zur Beteiligung an der Ausstellung sind bis jetzt von auswärts 30—40 Anmeldungen erfolgt. Aus Coesfeld haben sich bis jetzt 34 Handwerker gemeldet. Da die Teilnahme voraussichtlich noch eine bedeutend größere sein wird und es sehr wünschenswert erscheint über die Zahl der Teilnehmer bald einen genauen Ueberblick zu erhalten, so ist ein Termin zur weiteren Anmeldung bis zum 10. Februar festgesetzt. Alsdann sollen auch die Vorbereitungen für die Ausstellung, wie z. B. Bildung von Kommissionen usw. besprochen werden.

][**Operettengastspiel.** In den nächsten Tagen wird das Berliner Operetten-Ensemble, das noch von seinem letzten Gastspiel der „Dollarprinzessin" in bestem Andenken steht, wieder nach hier kommen, um den „Walzertraum" aufzuführen. Der große Erfolg, der die Gesellschaft bisher begleitete, und der ihr auch hier das erste Mal beschieden war, wird ihr wohl auch dieses Mal wieder einen vollen Abend bringen.

Neueste Nachrichten.

h Berlin, 29. Jan. (Telegr.) Die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses hat im Einvernehmen mit dem Finanzminister beschlossen, die Regelung der Wohnungsgeldzuschüsse für Preußen vorzunehmen, ohne die Entscheidung im Reiche abzuwarten.

h Berlin, 29. Jan. (Telegr.) Die Geschäftsordnungs-Kommission des Reichstages sprach sich heute für die Zulassung von Anträgen bei Interpellationen aus.

h Rotterdam, 29. Jan. (Telegr.) Aus Kampen wird gemeldet, daß der Postdampfer Havler mit 18 Mann von den 30 Mann, die auf einer Eisscholle aus dem Zuiderzee in die Nordsee abgetrieben waren, dort eingelaufen ist.

h London, 29. Jan. (Telegr.) Der Grimsby'er Dampfer „Etruria" stieß in der Nähe der Humbebai mit einem unbekannten Dampfer zusammen. Letzterer ist mit zahlreichen Menschen gesunken.

h Messina, 29. Jan. (Telegr.) Der Bürgermeister von Messina und sein Protokollführer sowie 12 Bürger der Stadt wurden heute verhaftet, weil sie Materialien und baares Geld, das für die vom Erdbeben Geschädigten gespendet worden ist, unterschlagen haben. Die Veruntreuungen wurden in größerem Maßstabe begangen.

Briefkasten der Redaktion.

W. R. hier. Der Einsturz der Spinnerei Beckmann ereignete sich am 9. Oktober 1895.

Annoncen jeder Art

wolle man im eigenen Interesse recht deutlich schreiben (besonders Zahlen und Namen) und spätestens bis 5 Uhr nachmittags des dem Erscheinungstage vorausgehenden Tages in unserer Geschäftsstelle (Nordstraße) aufgeben.

Telephonische Inserat-Bestellungen wolle man tunlichst vermeiden,

da wir für die richtige Aufnahme telephonisch bestellter Annoncen keine Verantwortung übernehmen können.

Wenn eine Frau

um 5 Pfennig zu sparen, einen minderwertigen Gerstenkaffee kauft, der oft unter dem Namen Malzkaffee verkauft wird, so ist das eine verkehrte Sparsamkeit. Der in geschlossenen Paketen verkaufte echte Kathreiners Malzkaffee bietet die Sicherheit, daß man einen garantiert reinen, wohlschmeckenden und bekömmlichen Malzkaffee erhält. Verkauf in ganzen, halben und viertel Paketen. Das ¼ Paket 10 Pf.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 31. Januar:

37. Stiftungs-Fest.

7 Uhr: **Gemeinschaftliche hl. Kommunion und hl. Messe in Liebfrauen.**

5 Uhr in Liebfrauen: **Vereinsandacht mit Predigt.**

6 Uhr: **Fest-Versammlung.**

Hierzu laden wir unsere Ehrenmitglieder, aktiven und provisorischen Mitglieder zur Teilnahme freundlichst ein.

Die Vereinsabzeichen sind zu tragen.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein St. Joseph.

Sonntag, 31. Januar 1909:

II. Stiftungs-Fest.

7¼ Uhr: Sammeln im Verein, darnach gemeinschaftlicher Zug zur Kirche.

7,50 Uhr: **General Kommunion.**

11¼ Uhr: Empfang.

5 Uhr: **Festandacht mit Predigt.**

6 Uhr: **Fest-Versammlung.**

Wir laden unsere Ehrenmitglieder, aktiven und provisorischen Mitglieder zur Teilnahme hierdurch frdl. ein.

Die aktiven Mitglieder wollen ihr Vereinsabzeichen anlegen.

Der Vorstand.

An ruhige Leute 2 bis 3 schöne

Zimmer

beim Klarissenkloster zum 1. Februar zu vermieten. — Daselbst ist auch ein wachsamer **Kettenhund** und ein junger **Rehpinscher** preiswert zu verkaufen.

Näheres **Karlstraße 615/11.**

Am Samstag, dem 6. Februar, morgens 10 Uhr anfangend, sollen im **Broekerkamp bei Jörgens in Barlo** eine Partie

Reckschlieten

parzellenweise auf Kredit verkauft werden.

Wehninck.

Chinesische Nachtigallen,

feurige Schläger, Stck 4 Mk., Zuchtpaar 5 Mk., **hochrote Tigerfinken,** reizende Sänger, P. 2,50, 5 Paar 10 Mk., **Zwergpapageien,** Zuchtpaar 3 Mk., Harzer Kanarienvögel, flotte, edle Sänger Stck. 5, 6, 8, 10, 12 Mk. vers. unter Garantie leb. Ankunft gegen Nachn.

L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz i. Sa.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte, IBACH - PIANOLA - PIANOS d. h. IBACH Pianinos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. u. Königl. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik, gegr. 1794

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses

IBACH

Weinhandlung

Franz Behnen,

Bocholt,

Osterstr. 60. Telephon Nr. 125

Moselweine	Mk. 0,80 bis	Mk.	1,50.
Rheinweine	Mk. 1,00 bis	Mk.	1,50.
Ingelheimer (rot)		Mk.	1,10
Bordeaux	Mk. 1,00 bis	Mk.	1,50.
Malaga, old superior,		Mk.	1.80.
Madeira, best quality,		Mk.	2,00.
Portwein, very old fine,		Mk.	2,00.
Sherry, old,		Mk.	1,80
Marsala, gold,		Mk.	1,60
Lacrimae Christi, Orig.-Etik.,		Mk.	2,00
Macon 1894 er		Mk.	2,75.
Franz. Kognak	Mk. 4,00 bis	Mk.	7,00.
Deutsch. Kognak	Mk. 2,00 bis	Mk.	5,00.

Leere Flaschen von Weinen, bei mir gekauft, werden für 10 Pfg. zurückgenommen.

Corona Fahrräder



Motorräder



Motorwagen



Vertreter: F. Döbritz, Bocholt.

Wassermangel

wird beseitigt durch das Spezialgeschäft zur Ausführung von

Brunnen- und Tiefbohrungen Wilh. Stappen, Viersen, Rhld.

Gegr. 1839.

Erfolg in vielen Fällen noch möglich, wo bereits ausgeführte Arbeiten mangels geeigneter Feststellungen bisher vergeblich waren Aufführung moderner Pumpen- und Pulsometer-Anlagen. Kostenanschläge, Zeichnungen, Besuche auf Wunsch kostenlos.

Gegen Kopfläuse „Probat",

sicherstes Mittel zur gänzl. Ausrottung der Kopfläuse und deren Brut.

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz.

Kirchstraße 3.

Fernsprecher Nr. 257.

Das neue Bett,

hochfein rot, garantiert federdichter Daunenköper, großes 1½ schläfiges Ober- und Unterbett und 2 Kissen mit 8 Pfund doppelt gereinigten Daunenfedern zus. nur **39** Mk. 2 schläfiges Bett 5 Mk. mehr. Nicht gefallend, Geld zurück.

Bettenfabrik A. Lindemann & Co., Düsseldorf.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Staries, ruhiges Licht.

Die Behauptungen des Biotophon-Theaters in der Mittwochs-Nummer des „Volksfreund", gemäß welcher genannte Firma das uns Mögliche als unmöglich erklärt, liefern den besten Beweis, daß der

Sauerstoff-Kinematograph

das leistungsfähigste Unternehmen dieser Branche am Platze ist.

Derartige Erklärungen eines Konkurrenten sind wirklich eine Rarität allerersten Ranges; doch ist es auch Tatsache, daß wir infolge erstklassiger Verbindungen sowie **vorzüglicher Erfahrungen auf dem Gebiete der Kinematographie** in der Lage sind, **das Neueste vom Neuen** stets in allerkürzester Zeit zu bringen. So enthält auch am

Sonntag, dem 31. Januar 1909,

unser Programm wieder einen Schlager, welcher wohl als das schönste bezeichnet werden kann, was die Kinematographie aus Anlaß des **Kaisers Geburtstages** zu diesem Tage bieten kann, nämlich

Die Porzellanvase 1909 durch Kaiser Wilhelm II

Außerdem wird noch ein erstklassiger Schlager (letzte Neuheit), eintreffen, mutmaßlich **Geschichte der alten Deutschen.**

3. Das wandernde Dreirad (voll Humor).
4. Eine Reise im Chaos (sehr interessant).
5. Abenteuer eines alten Jägers (echt humoristisch).
6. Ehrlich währt am längsten (Drama).
7. **O Mutterleib, o Mutterleid** (Drama).
8. Ein schlechter Scherz (Drama).
9. Der Mann mit der Leiter (zum Tränenlachen).
10. Fritz, der Wilddieb (Drama).
11. Fanatelerius (sehr interessant).

Bezüglich der Schlußbemerkung unseres Konkurrenten bemerken wir, daß die von uns als Schlager bezeichneten Stücke auch wirklich solche waren und in Bocholt noch nicht gezeigt wurden.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg.
Kinder: 1. Platz 25 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Achtung! Achtung!

Bayrischer Hof.

Sonntag, 31. d. Mts., von nachmittags 4 Uhr ab

Grosses Tanzkränzchen.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute früh 4 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegerin und Tante, die

Frau August Matschke

Maria geb. Hollenders,

nach kurzem, schwerem Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 48 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die Seele der Verstorbenen bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bocholt, M.-Gladbach, Mülheim-Ruhr, Köln, Essen, den 29. Januar 1909.

Das feierliche Seelenamt findet am Montag morgen 1/4 vor 8 Uhr in der St. Josephskirche statt, darauf die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird.

Statt besonderer Anzeige.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager und Onkel,

den Sattler und Polsterer

Ludwig Müller

nach langen, schwerem Leiden, öfters gestärkt, durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im Alter von 54 Jahren, am Freitag, den 29. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Indem wir Freunden und Bekannten diese Traueranzeige widmen, bitten wir der Seele des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 29. Januar 1909.

Die trauernden Angehörigen.

Das Seelenamt findet am Montag morgen 8 1/2 Uhr in der St Georgius-Pfarrkirche statt, hierauf die Beerdigung vom Sterbehause Nordstraße aus, wozu freundlichst eingeladen wird.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern abend 5 1/2 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Lensing

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente starb derselbe gottergeben im fast vollendeten 73. Lebensjahre.

Mit der Bitte um ein andächtiges Gebet für die Seele des teuren Verstorbenen zeigen dies an

die trauernden Angehörigen.

Bocholt, den 30. Januar 1909.

Das hl. Seelenamt findet statt am Montag morgen 1/4 vor 8 Uhr in der St. Georgius-Pfarrkirche, darauf die Verdigung vom Sterbhause (Jerichoerstraße 729) aus, wozu freundl. eingeladen wird.

Alle, die aus Versehen keine besondere Mitteilung erhalten haben, bitten wir, vorstehende Anzeige als solche zu betrachten.

Heinrich Terstegge
Bocholt
Osterstraße Nr. 62.
Wohnungs-Einrichtungen solidester Ausführung.
Teppiche, Gardinen, Dekoration
30 Musterzimmer!
Feinste Referenzen!

Theater-Aufführung.

Am Dienstag, dem 2. Februar (Mariä Lichtmeß), **abends 8 Uhr,** veranstaltet der

Kneippverein

eine einmalige Theater-Aufführung:

1. Das Gebet der Mutter.
2. Auf den Fluren von Bethlehem.

Eintrittspreis für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte **20** Pf., Fremde **40** Pf.

Kassen-Eröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Haspelerinnen

gesucht.

Ludwig Schwartz,
Spinnerei.

Ein in hiesiger Stadt in bester Lage gelegenes

Geschäftshaus,

worin seit mehr als 50 Jahren ein flottes **Eisenwaren-Geschäft** mit gutem Erfolge betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Das Haus ist auch für eine Schlosserei eingerichtet, so daß für strebsame Leute die Gelegenheit geboten ist, ein altes Geschäft mit guter Kundschaft zu erwerben.

Rees. **E. Glasbach.**

Eintamilienhäuser

groß und klein), an verschiedenen Stellen der Stadt zu vermieten oder zu verkaufen.

Bauplätze,

geeignet für Herrschafts- und Arbeiterhäuser, zu verkaufen. — Nur gegen gegen geringe Anzahlung. —

Lagerplätze

mit Bahnanschluß zu vermieten.

H. Altpass, Baugeschäft,
Nordwall 18.

Die I. Etage

meines Wohnhauses **(Nord- und Langendergstr.-Ecke)** ist ganz oder geteilt zu vermieten. Wasserleitung und Zentralheizung vorhanden.

Joseph Imping,
Nordstraße.

Herrschaftliche

I. Etage

(Nordstr. 49), ist sofort oder später zu vermieten.

Näheres **Nordwall 18.**

Eine bessere

Oberwohnung

von 5 bis 7 Räumen per sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Königstrasse 31

Erdgeschoß (3 Räume)

bald zu vermieten.

Jos. Nientimp,
Osterstraße 24.

Eine

Arbeiterwohnung

in Mitte der Stadt ist zum 1. Febr oder später zu vermieten.

Näheres **Hotel Pottmeyer.**



Von einem **2jährigen** Fohlen und von **5** schweren Pferden ist **prima Fleisch** zu haben.

G. Lorch, Nobelstraße 277, gegenüber dem Feuerwehrmann.
J. ten Bosch, Ostmauer 3.

Möhren

(Wurzeln) hat abzugeben

A. Schaffeld, Hemden.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit **gern und unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoock, Lehrerin, **Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.**

Halb

Umsonst

verkaufe ich eine große Partie zurückgesetzter

Schuhwaren,

darunter

einen Posten Kinderschuhe von 50 Pf. bis 95 Pf.,
einen Posten Kinderknopfstiefel von 1 M. an.,
einen Posten Mädchen-Spangenschuhe v. 1,75 bis 2,50 M.,
einen Posten Damen-Spangenschuhe von 2,95 bis 4 M.,
einen Posten Damen-Schnürschuhe von 1,90 bis 4 M.,
einen Posten Damen-Zugstiefel von 2,50 bis 3 M.,
einen Posten Herren-Zugstiefel von 3 bis 6 M.

Sämtliche anderen Schuhwaren zu den billigsten Preisen.

Wilh. Leiting, Ostermarkt.

Größtes Schuhlager am Platze.

Arabisches Café.

Sonntag, den 31. Januar 1909,
und Dienstag, 2 Febr. (Maria Lichtmess),
konzertiert in meinen Lokalitäten
die beliebte Tiroler Künstler-Kapelle

Familie Steyer.

2 Herren. **2 Damen.**

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Von 11-1 Uhr:

FRÜH-KONZERT.

Entree frei! **Entree frei!**

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Th. Geuting.

Die Kohlen- und Kalk-Handlung
von

Wilh. Nehling, Bocholt,

gegründet 1880 ✠ **Telephon 253** ✠ **Nobelstr. 5**
empfiehlt

sämtliche Sorten Kohlen

in Nuss I, II, III, IV sowie Anthracit und russfreien Hausbrand
zu den billigsten Tagespreisen.

Lieferung in Wagen, Fuhren und scheffelweise.

Briketts in allen Sorten. Koks für Zentralheizung.

Grundstück-Verkauf.

Am Mittwoch, dem 3. Februar ds. Js., vormittags 11 Uhr, soll in der Wirtschaft **Jos. Overbeck** ein dem Herrn **Aug. Hölskamp** gehörendes

Acker-Grundstück

in Größe von 40 Ar 84 qm

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Grundstück liegt hinter dem Klarissen-Kloster (Wohnungen Wwe. Gerh. Jenchen)

Ein kleiner

Bauplatz

am Ostertor ist zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei
J. Ebbert.

Jeder Herr gewinnt

in seinem Aeußeren, wenn er

elegante Garderobe

nur arbeiten läßt.

Ich garantiere für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung bei billigste Preisstellung.

Franz Sonntag,
Kaiserhausstraße (bei der Liebfrauenkirche).

Herren- u. Damen-Kleiderkoffer.

Der in der Gemeinde **Lankern** belegene

Kotten

Kalenberg, groß 1400 Ruten, ist von mir zu kaufen.

Die Besichtigung kann jederzeit, der Antritt Petri ds. Js. erfolgen.

Theodor Hidding.

Kotten

zu verpachten, zum Halten von 1—2 Kühen, neue Wohnung und Stallung, in der Nähe der Stadt Borken. Antritt sofort.

Klemens Lövelt.

Verein für jugendl. Arbeiter.

Der sonntägliche

Fortbildungs-Unterricht

beginnt von jetzt an nur **11 1/4 Uhr.**

Kathol. Gesellen-Verein Rhede.

Sonntag, den 31. Januar 1909, abends 8 1/2 Uhr,
im Saale der Wwe. B. Große-Venhaus

Kaisers Geburtstagsfeier.

Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Restaurant Flora.

Guter bürgerl. Mittagstisch 60 Pf.,
warmes Frühstück 40 Pf.,
sowie
Abendessen von 40 Pf. an.

Empfehle gleichzeitig:
ff helle und Pilsener Biere
aus der Brauerei **F. Tangerding.**

Jos. Königs.

Harte Ziegelsteinbrocken

zur Befestigung von Wegen können unentgeltlich abgeholt werden.

Ringofenziegelei Vallée.

---

9 Legehühner

zu verkaufen.

Gerhard de Ruiter,
Feldmark 524 a, bei der roten Erde.

Ein schönes, rotbuntes

Mutterkalb

(von einer besten Kuh stammend) zu haben bei

J. Eiting, Mussum.

Vier große

Schöttlinge

und zwei hochtragende

Ziegen

zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Junger, kräftiger

Jagdhund

billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schwerer, junger, kurzhaariger

Ziehhund

zu verkaufen

Emil Lolthold.

Ausverkauf.

Ein Posten
Mädchen- und Backfisch-Paletots
in hellen Farben
zur Hälfte des früheren Preises.

Knaben-Anzüge und -Paletots
unter Preis.

Herm. Pottmeyer, am Markt.

Telephon Nr. 69.

Kath. Gesellen-Verein Rhede.

Dienstag, den 2. (Lichtmeß), Sonntag, den 7. und Montag, den 8. Februar, gelangt im **Hengstermann**'schen Saale zur Aufführung:

Andreas Hofer,
der Held vom Passeier.

Historisches Drama in 5 Akten von **Pierre Schinhofen.**

Preise der Plätze: 1. Platz 0,75 M., 2. Platz 0,50 M.
Anfang: Am 2. und 7. Februar 4½ Uhr nachmittags, am 8. Febr. 8 Uhr abends.
Kassenöffnung eine halbe Stunde vorher.
Mitglieder und Ehrenmitglieder haben nur zu einer der beiden letzten Aufführungen freien Zutritt.
Es ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Vier Jahreszeiten.

Morgen (Sonntag), den 31. Januar,
anfang nachmittags 4 Uhr:

Grosser Ball.

Entree frei! **Entree frei!**

Tanzkarte 75 Pfg, eine Dame frei,
jede fernere Dame 30 Pfg, Einzeltanz 10 Pfg.
Zum Besuche ladet freundl. ein **Wwe. Heinr. Benning.**

Ring- und Stemmklub „Deutschlands Eiche".

Deutscher Athleten-Verband (Niederrhein. Gau).
Sonntag, den 31. Januar,
vormittags 10 Uhr:
Vorstemmer-Stunde
mit nachfolgendem
Delegiertentag.
Hieran anschließend:
— nachmittags 4 Uhr: —
Kaisers Geburtstagsfeier
mit
Tanzkränzchen.

Sportsfreunde, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Eine gediegene Auswahl hochfeiner



Postkarten

empfiehlt

H. DECKERS,

Ecke Kobel- und Realschulstraße.



Wendelsteiner Hänsners Brennessel-Spiritus

Flasche M. 0,75, 1,50, 3,—, seit vielen Jahren als vorzügliches Haarwasser von intensiver Wirkung gegen **Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit usw** bekannt. Nur die Originalflasche mit der allein ächten Marke „Wendelsteiner Kirchorl" bewahrt vor Schaden, sonst weise man jede Nachahmung schleunigst und überall zurück. Vorrätig in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Kaiser-Drogerie **Geschwister Höpfner, Gebr. Steiner,** Apoth. **W. Reygers,** Apoth. **M. Köhlau.**

Auf, zum weissen Ross!

Am Sonntag, dem 31. Januar,
anfang nachmittags 4 Uhr,
im Lokale des Herrn B. Grotstabel:
Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II.
verbunden mit

Grossem Festball.

Entree frei! **Entree frei!**

Zu regem Besuch ladet freundl. ein
Der Festausschuss.

Telephon Nr. 315. **Telephon Nr. 315.**

Biotophon-Theater Bocholt,

Langenbergstrasse 26,
gegenüber d. Liebfrauenkirche.
Unstreitig bester Kinematograph.
Größtes u. vornehmst. Etablissement am Platze.
!! Eigene elektrische Zentrale. !!

Fortwährend Zutritt.
Sonntag, 31. Januar, Anfang nachmittag 3 Uhr

Laut endstehendem Repertoir gelangen von jetzt ab in meinem Theater nur noch **Kunstfilms** der berühmten Firmen:
Société Cinematographique des Auteurs et Gens,
Pathé Freres, Paris, Wien, Budapest,
Cie des Cinematographes et Films „Le Lion", Paris,
The Vitagraph Co. Chicago und Raleigh & Robert, Paris
zur Vorführung, deren Sujets absolut ohne Konkurrenz dastehen, somit auch hier vollste Anerkennung finden werden.

Programm.

Gesamtlänge: **2130** Meter **Film**

1. Ansteckendes Nervenzucken (urkomisch).
2. **Ein Rabenvater,** Drama in 2 Aufzügen, gespielt von den Herren Severin und Max Dearly und den Damen Mistinguette und Napierkowska.
3. Unliebsame Stellvertretung (humoristisch).
4. **Der Vierwaldstädter-See** (wunderbare Naturaufnahme.
5. Siamesische Zauberflammen (prachtvoll koloriert).
6. **Die schreckliche Feuersbrunst in Petersburg,** großartiges Schaustück
7. Die Akrobatenfamilie (humoristischer Schlager).
8. **Rückkehr des Zuchthäuslers,** ergreifendes Drama, gespielt von Frau Charlotte Wiehe, Herrn Jules Candeau und Herrn Coquet vom Vaudeville-Theater, Paris.
9. Pech eines Gatten (zum Totlachen).
10. Ein adeliger Hofnarr (romantisch).

Sämtliche Sujets sind streng dezent gehalten.

Preise der Plätze:
Eintritt 30 Pf., Sperrsitz 50 Pf., Schüler zahlen die Hälfte.

Um regen Zuspruch bittet ergebenst
die Direktion:
Elise Schütze Wwe.

Sängerbund.

Kaisers Geburtstagsfeier am Sonntag, dem 31. Januar, abends 7 Uhr, im Gebbingschen Saale,
bestehend in
Vokal- u. Instrumental-Konzert, Theater und Tanzkränzchen.

Karten im Vorverkauf a Person 50 Pf sind zu haben in den Zigarrenhandlungen von Wwe. Wieschhölter und Joh. Lennartz, Buchhandlung Wwe. Joh. Valk, Friseur Fr. richs, im Restaurant Vallee, im Vereinslokal Langenhoff und bei den Mitgliedern. Eintritt an der Kasse 0,75 Mk.

Mitglieder mit ihren Angehörigen haben freien Zutritt.

Zum Lindenhof.

Sonntag, den 31. Januar:

Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr nachmittags.

Es ladet freundlich ein
G. Lehnemann.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 31. Januar:

BALL.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein
H. Gödde.

Bocholt (Rotenburg).

Donnerstag, den 4. Februar:
Berliner Operetten-Gastspiel I. Bühnenkünstler.
Direktion: Leopold Friedrich Weiß.
Alleiniges Aufführungsrecht.
Am Theater d. Westens über 400 mal ausverkauft.

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten von Felix Dörmann und Leopold Jacobson.
Musik von Oskar Strauß.
Musik: Mitgl. der Musikkapelle des 57. Inf.-Rg., Wesel.
Preise der Plätze im Vorverkauf in der Buchhandlung von J. & A. Temming: Sperrsitz 2 M., 1. Platz 1,50 M., 2. Platz 1 Mk. — An der Abendkasse: Sperrsitz 2,25 M., 1. Platz 1,75 M., 2. Platz 1,25 M., Galerie 0,60 M.
Beginn 8 Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**
Alles Nähere die Tageszettel.

Die noch vorrätigen Restbestände gebe bis zum Umzuge (15. Februar) zu jedem annehmbaren Preise ab.

Joseph Imping,
Putz-, Weiss- u. Wollwaren-Geschäft.

Hypotheken-Vermittler

erhält für Feuerversicherung höchste Bezüge.
Bewerbung nach **Dortmund postlagernd S. 56.**

Kainit.

Die Ausführung aller Aufträge auf **Kalisalze, Kainit, Karnallit etc.** der Mitglieder
des Westfälischen Bauernvereins,
der Westfälischen Zentral-Genossenschaft,
der Bäuerlichen Bezugs- und Absatz-Genossenschaften,
der Spar- und Darlehnskassen-Vereine,
sowie der landwirtschaftl. Vereine der Provinz Westfalen
bleibt seitens des Kalisyndikates uns und den genannten Korporationen übertragen.

Wir ersuchen daher alle unsere Mitglieder und die Mitglieder obiger Korporationen nach wie vor ihre Bezüge durch unsere Vermittelung und die Vermittelung obiger Vereine zu machen.

Einigkeit macht stark!

Westfälischer Bauern-Verein,
Münster i. W.